

Nachruf für Laki Dobridis

06.07.2022 Startseite erstellt von Dr. Harald Lüders

Apostolos Dobridis (*5. Dezember 1921 in Konstantinopel), genannt „Laki“, ist am 05. Juli 2022 im Alter von 100 Jahren in Konstanz nach kurzer Krankheit verstorben

..... und seiner Ehefrau Anna Maria (†2013) in die Ewigkeit gefolgt. Sie hinterlassen zwei Töchter, Ariadne und Artemis, mit ihren Familien.

Laki begann das Florettfechten 1951 bei Maître Pion im Fechtclub

Konstanz. Er war vom ersten Moment an diesem herrlichen Sport mit Haut und Haaren verfallen, wie er seine Begeisterung in seinem 2016 erschienenen Buch SENIOREN – NA KLAR!“ beschrieb. Ab 1963 engagierte er sich auch ehrenamtlich und übernahm er das Amt des Präsidenten des FC Konstanz, das er 35 Jahre lang innehielt.

Der Deutsche Fechter-Bund ernannte ihn 1990 zum DFB-Veteranenbeauftragten. Im gleichen Jahr organisierte er den ersten Veteranen-Länderkampf Deutschland - Großbritannien, gründete die deutsche Veteranen-Nationalmannschaft und vollzog damit den ersten Schritt zur Internationalisierung des Veteranenfechtens.

Bei den ersten Veteranen-Europameisterschaften im Jahr 1991 in Laughborough (GBR) gründeten die anwesenden Nationen das European Veterans Fencing Committee (EVFC) und wählten Laki zum Präsidenten. Er führte diesen Verband 16 Jahre lang und wurde anschließend zum EVFC-Ehrenpräsidenten ernannt.

In den 1990er Jahren leistete Laki mit Funktionären und Fechtern aus Ost und West durch die Entwicklung des Veteranenfechtens in Deutschland praktische Beiträge zur Wiedervereinigung. 1994 führte der DFB das Amt des Veteranensprechers in seine Satzung ein, und die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften wählten Laki in dieses neue offizielle Amt. 1995 implementierte er die ersten Deutschen Veteranen-Mannschaftsmeisterschaften in Dresden und gründete 1997 den DFB-Veteranenbeirat. Damit vervollständigte er die nationalen Meisterschaften und die Institutionalisierung der Veteranen im DFB.

1999 wurde er mit „Standing Ovations“ beim Fechterball in Bad Dürkheim aus seinem Amt verabschiedet, und der DFB zeichnete ihn auf dem Fechtertag danach für seine herausragenden Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel aus.

Nicht nur als Funktionär, sondern auch als Florettfechter erzielte Laki großartige Erfolge: 1981 gewann er erstmals Gold bei der Deutschen Veteranen-Meisterschaft, 1998 Silber bei den World Masters Games in Portland, 1999 und 2001 Gold bei den Veteranen-Europameisterschaften in Moulins und Köln.

Der DFB hat Laki zu seinem Ehrenmitglied ernannt, und er bleibt uns als Ikone des Fecht sports in ehrenvoller Erinnerung.

Adieu, lieber Laki!

